

# Spangenberg Zeitung.

**Amtlicher Anzeiger**  
für die  
**Stadt Spangenberg.**

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,  
monatlich 85 Pfg.

**Allgemeiner**  
für Stadt

**Sonntagsbeilage:**

Schriftleitung, Druck u. Verlag



**Anzeiger**  
und Land.

„Alldeutschland“.

R. Thomas, Spangenberg.

**Amtsblatt**  
für das  
**Kgl. Amtsgericht Spangenberg.**

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 93.

Sonntag, den 19. November 1916.

9. Jahrgang.

## Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 18. November.

\*— Der am vergangenen Sonntag Abend veranstaltete Vaterländische Abend war recht gut besucht und verlief recht anregend. Die Besucher erlebten einige ernste und weise Stunden. Die Konzertsängerin Fr. Willy Schneider entsprach voll und ganz den Erwartungen, die man auf sie gesetzt hatte. Eine prächtige, wohlklingende und wohlgeschulte Sopranstimme nennt sie ihr eigen. Sie erwarb sich darum durch ihre vaterländischen Lieder den Beifall der Zuhörerschaft in reichstem Maße. Fr. Heine spielte wieder ausgezeichnet, obwohl sie das Mißgeschick hatte, daß ihr beim Spiel zweimal die Saite zerriß. Gesänge und Violinstücke wurden durch Frau Marie Junghenn mit gutem Gelingen begleitet. Herr Junghenn rezitierte die neueren vaterländischen Gedichte so vortrefflich, daß die Zuhörerschaft geradezu hingerissen war von der vollendeten Schönheit seiner Vortragskunst und reichen Beifall spendete. Den Soldaten des Genesungsheims Schloß Spangenberg war es eine ganz besondere Freude, daß ihnen in Spangenberg auch mal eine genußreiche Unterhaltung geboten wurde.

\*— Feldpost-Weihnachtssendungen rechtzeitig aufgeben! Postpakete und Päckchen mit Weihnachtsgaben für unsere Kriegs- und Zivilgefangenen im Auslande müssen so frühzeitig wie irgend möglich aufgeliefert werden, wenn sie bis zum Weihnachtsfeste die Empfänger erreichen sollen. Bei Sendungen, die erst in den letzten 14 Tagen vor dem Fest zur Post gegeben werden, würde auf pünktliche Ankunft nicht mehr zu rechnen sein. Von den Postanstalten werden daher, um nicht die rechtzeitige Abwicklung des innerdeutschen Weihnachtspaketverkehrs zu gefährden, in der Zeit vom 10. bis 25. Dezember Pakete und Päckchen für Kriegs- und Zivilgefangene im Auslande überhaupt nicht zur Beförderung angenommen werden. Ebenso wird die deutsche Post in der Zeit des stärksten Weihnachtsverkehrs auch aus den feindlichen Ländern und aus den nichtfeindlichen Vermittlungsländern (Schweiz, Holland, Schweden) keine Pakete und Päckchen für die im Lande befindlichen feindlichen Gefangenen zur Beförderung übernehmen.

\*— Am Dienstag, den 21. d. Mts. 11 Uhr vormittags gelangen in Cassel, Holländische Str. 5, durch den Viehhandelsverband des Regierungsbezirks Cassel 23 hochtragende und frischmilchende schwarzbunte Kühe meistbietend an Landwirte des Regierungsbezirks Cassel zum Verkauf.

\*— Der Tabakbau in Hessen-Nassau. In unserer Provinz haben in diesem Jahre rund 616 Pflanzler 682 Mr mit Tabak bebaut, davon hatten 433 Grundstücke mehr als 4 Mr und 249 weniger Flächengröße. Im ganzen sind also in diesem Jahre 13,6 Hektar Land mehr als im Vorjahre bei uns mit Tabak bebaut worden.

† **Mörshausen.** Den Heldentod starb am 14. Oktober auf Rußlands Fluren der Ersatzreservist Wilhelm Hellwig, Sohn der Witwe Hellwig von hier. Ehre seinem Andenken!

!! **Heinebach.** Hier sind von den Schulkindern unter Anleitung der Lehrpersonen 7 Ztr. Zwetscherne, 3 Ztr. Brennnesseln und auch eine kleine Menge Bucheckern gesammelt worden.

§ **Messungen.** Die Stadtverordneten beschloßen, hinausgehend über die Magistratsvorlage, den Stadtbeamten eine Teuerungszulage, und zwar schon für das Jahr 1916 zu gewähren. Für außerordentliche Zwecke infolge der Kriegsverhältnisse wurde ein weiterer Betrag von 50000 Mk. bereitgestellt. — Unser Landrat ruft im Sinne Hindenburgs zu Liebesgaben für die Kriegsrüfthelfer auf. Wie andere Bezirke möchten auch die hausschlachtenden Bewohner des Hessenlandes ein Opfer bringen und

von jedem Schwein gegen Bezahlung des Wertes etwas Speck abgeben.

§ **Messungen.** Unsere landw. Winterschule eröffnete am Mittwoch, den 15. ds. Mts. im Beisein von Herrn Landrat Freiherrn von Gagern, Herrn Bürgermeister Gleim, dem Lehrerkollegium sowie einer Anzahl Eltern der Schüler und Freunde der Anstalt ihren 27. Unterrichtskursus. Der Besuch ist in diesem Jahre trotz der schwierigen Verhältnisse ein recht erfreulicher, denn 25 Schüler nehmen an dem Kursus teil.

§ **Messungen.** Der Muskettier Christian Bitter im Inf.-Regt. Nr. 83 erhielt das Eisene Kreuz.

l **Rotenburg a. F.** Neue Höchstpreise für Rindfleisch sind in unserm Kreise festgesetzt worden mit 1,80 Mk. für das Pfund Fleisch von Tieren im Lebendgewicht von unter 8,50 Zentnern, auf 2 Mark für das Pfund Fleisch von schwereren Tieren.

§ **Wihenshausen.** Der Geschäftsreisende Knoll, Vertreter einer Großhandelsfirma, wurde in der Nacht zum Donnerstag auf der Landstraße zwischen dem Gutshofe Arenstein und Eichenberg von unbekannter Seite überfallen und beraubt. Seine Börse war vollständig geleert. Er wurde im bewußtlosen Zustande von Leuten aufgefunden und später ins Krankenhaus übergeführt.

g **Cassel.** Die Strafkammer verurteilte gestern den stellunglosen Kellner Kirchner zu vier Jahren Gefängnis, der, unberechtigterweise geschmückt mit dem Band des Eisernen Kreuzes, in Waldkappel, Hess.-Lichtenau, Bebra, Rotenburg a. F., Cassel usw. viele Einwohner um ihr Geld brachte, indem er vorgab, ihr Papiergeld auf die Echtheit prüfen zu müssen, und dann unter Mitnahme „falscher“ Stücke verschwand.

n **Marbach.** Beim Spielen mit einer Schußwaffe entlud sich diese und das Geschloß drang dem spielenden Knaben in den Kopf. Schwerverletzt wurde er in die Marburger Klinik übergeführt.

Δ **Stolzenau.** In einem Nachbarort hatte ein Landwirt einen Teil der Ernte versteckt. An dem Tage der militärischen Nachprüfung war nur der 7jährige Sohn zuhause, der den Soldaten „wahrheitsgemäß“ die Vorräte angeben sollte. Er gab den Soldaten denn auch die angelernte Auskunft: „Die Kartoffeln liegen im Keller, es sind ... Zentner. Der Vater hat sie alle gewogen.“ Darauf der Soldat: „Und wo sind die anderen?“ Prompt erwiderte der Junge: „Bei hat Vader verstockt!“

g **Aus der Rhön.** Neun feldgraue Söhne. Der Hauptlehrer Schmählingen in Brendlorenzen hat dem Vaterlande nicht weniger als neun Söhne zum Kampfe gestellt. Zwei von ihnen haben den Heldentod erlitten, einer ist in französischer Gefangenschaft, ein weiterer ist kürzlich schwer verwundet worden.

§ **Bollensen (Kr. Uslar.)** Das Amt des Gemeindevorstehers ist hier bereits seit 67 Jahren in der Familie Schormann, die sich allgemeiner Achtung und Liebe erfreut.

§ **Reinhold (Kr. Heiligenstadt).** Die hiesige Pingelsche Mühle ist wegen Umgehung der gesetzlichen Bestimmungen geschlossen worden. Wer dort noch mahlen oder schrotten läßt, macht sich strafbar.

§ **Wers (Sauerland).** Erschossen hat hier ein Gärtnerbursche zuerst einen Hund des Gutsbesizers Romberg und dann den 18jährigen Sohn des Gutsbesizers. Der Täter ist flüchtig.

\* **Schlüßtern.** Der in Unsleben verstorbenen Landwirt Martin Baumeister vermachte der dortigen Gemeinde 41000 Mark.

§ **Frankfurt a. M.** Zu 2 Monaten Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe wurde der Milchhändler Adam Weilmünster vom Offenbacher Schöffengericht verurteilt. Es wurde bei ihm festgestellt, daß die Milch einen Wasserzusatz von 32% hatte. Vor Gericht schützte er die Milchknappheit vor.

|| **Bad Pyrmont.** Auf dem Gute Nassengrund bei Blomberg drangen nachts Diebe in die Schweinehaltungen, schlachteten eine schwere Sau, zerteilten sie kunstgerecht und hießen sie mitgehen. Auf dem überstürzten Rückzug verloren die Diebe dann den Kopf, nämlich des geschlachteten Schweines; außer ihm fand man aber nur noch das Eingeweide vor.

## Letzte Nachrichten.

WTB **London, 17. Nov.** Reuter meldet aus New-London: Die „Deutschland“ kehrte um 5 Uhr 15 Minuten früh in den Hafen zurück, da sie mit dem sie begleitenden Schlepper zusammengestoßen war, der sank. Sieben Mann von der Besatzung des Schleppers sind ertrunken. Die Beschädigung der „Deutschland“ ist nicht bekannt.

WTB **Großes Hauptquartier, 15. Novbr.** (Amtlich). Die wachsende Bedeutung des Luftkrieges hat es erforderlich gemacht, die gesamten Luftkräfte und Luftabwehrmittel des Heeres im Felde und in der Heimat in einer Dienststelle zu vereinigen. Der natürliche Aufbau und die Bereitstellung dieser Kriegsmittel ist dem „Kommandierenden General der Luftstreitkräfte“ übertragen worden. Mit der Wahrnehmung der Geschäfte des „Kommandierenden Generals der Luftkräfte“ ist Generalleutnant von Hoepfner, bisher Führer einer Reserve-Division, beauftragt worden.

**Berlin, 17. Nov.** Verschiedenen Blättern zufolge ist jetzt eine Verständigung mit Rußland über die Zurückführung der verschleppten Ostpreußen erzielt worden.

WTB **Beirut, 16. Nov.** Die hiesigen Abendblätter veröffentlichen eine amtliche Mitteilung, wonach Hussein Kemal Pascha, der sich zum Sultan von Aegypten erklärte, in Anbetracht dessen, daß er einen Bestandteil des Kaiserreiches unter fremde Herrschaft stellte, zum Tode verurteilt worden ist. Das Urteil ist durch kaiserliches Trade bestätigt worden.

WTB **Haag, 17. Nov.** Die Zweite Kammer nahm gestern einen Artikel an, demzufolge Frauen in den Generalstaaten gewählt werden können. Das aktive Frauenwahlrecht war vorgestern verworfen worden.

**Stockholm, 17. Nov. (L. A.)** Die russische Zeitung Archangelst teilt mit: Gestern Abend wurde die Stadt von einem entsetzlichen Lärm erschreckt. Um 6 Uhr 15 Min. waren wie auf Signal sieben Munitionsdampfer, die am Morgen angekommen waren, in die Luft gegangen. Der Hafen glich minutenlang einem feuerpeinenden Vulkan. Es wurden zusammen 37 Speicher dem Erdboden gleichgemacht. 763 Schwerverletzte wurden in die Krankenhäuser eingeliefert, doch dürfte die Zahl der Opfer sich als wesentlich größer herausstellen, wenn die Aufräumarbeiten beendet sein werden. Der Zutritt zur Hafengegend bleibt weiter verboten.

WTB **Athen, 17. Nov.** Reuter meldet: Der französische Kriegsminister Roques hat dem griechischen Kriegsminister eine Denkschrift mit den Forderungen der Entente überreicht, darunter die Benützung der griechischen Eisenbahn als Unterpfand für Griechenlands freundliche Haltung, die Uebergabe eines Teiles der Artillerie, die Verbannung von Personen, die im Verdachte stehen, deutsche Agenten zu sein und die Besetzung eines neutralen Gebietsstreifens zwischen Att- und Neugriechenland.

WTB **London, 17. Nov.** Im Oberhause entspann sich eine Debatte über die Führung der Flotte, in der ein schärferes Vorgehen der Admiralität und ein mehr offensives Auftreten der Flotte verlangt wurde.



WTB Amtlich. **Gr. Hauptquartier, 18. Novbr.**

**Westlicher Kriegsschauplatz**

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Die englische Artillerie richtete ihre Wirkung vornehmlich gegen unsere Stellungen auf beiden Ufern der Ancre.

Nach Feuervorbereitung führten am Abend die Franzosen gegen Saillisel und die füglichen Anschlußlinien einen starken Angriff, der im Feuer zusammenbrach.

Seeresgruppe Kronprinz.

An der Nordfront von Verdun und einzelnen Abschnitten der Vogesen lebt zeitweilig die Feuer-tätigkeit auf.

**Östlicher Kriegsschauplatz**

Front des Generalfeldm. Prinz Leopold v. Bayern.

An der Schtschava und am Stochod war die feindliche Artillerie rühriger als an den Bortagen.

Bei Witoniez (nordwestlich von Luck) gelang ein deutsches Patrouillenunternehmen in vollem Umfange.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

In den verschneiten Karpathen hat sich bis zu den Paßstraßen südlich von Kronstadt (Brasso) die Lage nicht verändert.

In vergeblichem, erfolglosem Ansturm versuchten die Rumänen die Mitte der deutschen Front nord-östlich von Campolung zurückzudrängen.

In den Waldbergen zu beiden Seiten der Fluß-täler der Alt und des Tiu schreitet der Angriff deutscher und österreichisch-ungarischer Truppen vorwärts.

Wir machten wieder Gefangene.

**Balkan-Kriegsschauplatz**

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Auf dem linken Flügel der deutsch-bulgarisch-ottomanischen-Dobrußcha-Armee kam es gestern zu Artilleriekämpfen.

Mazedonische Front.

Französische Angriffe in der Ebene südlich von Monastir und gegen die Front des Pommerchen

Inf.-Regt. Nr. 42 auf den schneebedeckten Höhen im Bogen der Cerna wurden blutig abgewiesen.

Erbitterte Kämpfe spielen sich täglich um die Höhe nordöstlich von Cegel ab.

Am 15. Novbr. war einer der Gipfel von den Serben genommen worden. Der Oberbefehlshaber General der Infanterie Otto v. Below, im Brennpunkt des Kampfes anwesend, nahm an der Spitze deutscher Jäger die verlorene Stellung im Sturm zurück.

Se. Maj. der Kaiser ehrte Führer und Truppen durch Ernennung des verdienten Generals zum Chef des Jägerbataillons.

Der Erste Generalquartiermeister:  
Ludendorff.

**Wetterbericht.**

Am 19. Nov. Trockenes, meist heiteres Frostwetter.  
Am 20. Nov. Fortgesetzt heiteres, trockenes Frostwetter.  
Am 21. Nov. Milde, Trübung, etwas Niederschläge.

**Kirchliche Nachrichten.**

Sonntag, den 19. November 1916.

22. Sonntag nach Trinitatis.

Gottesdienst in:

**Spangenberg.**

Vorm. 10 Uhr Pfarrer Schönwald.  
Nachm. 1/2 Uhr Metropolitan Schmitt.

**Elbersdorf.**

Vorm. 10 Uhr Metropolitan Schmitt.

**Schnellrode.**

Nachm. 1 Uhr Pfarrer Schönwald.

Eine zugufeste

**Anspannkub**

frischmilkend, steht zum Verkauf bei  
**Adam Bressler.**

**Großer Mehlkasten**

und

**Jagdschlitten**

zu verkaufen. Wo? sagt die Geschäfts-  
stelle d. Blattes.

**Zur Beachtung!**

Das unberechtigte Betreten und  
Absuchen von Zuckerrüben auf den  
Grundstücken am Hellerberg ist  
strengstens untersagt. Zuwiderhan-  
delnde werden unnachsichtlich zur Be-  
strafung angezeigt.

Der Eigentümer.

**Gußeiserne, granit-  
emaillierte**

**Kessel**

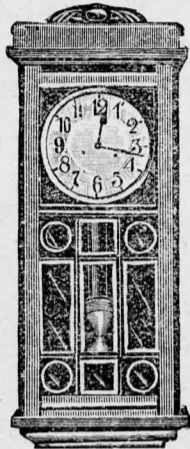
liefert sofort

**Homberg H. Hardt.**

**Acht**

en

Sie beim Einkauf von  
Uhren darauf, daß Sie  
stets beim Fachmann  
nur erstklassige Ware  
kaufen.



**Uhr**

en

in eleganter Ausführung  
mit prachtvoll. Glocken-  
geläute versehen nebst  
langjähriger Garantie  
erhalten Sie in

**Friedmann's Uhren- und Gold-  
waren-Handlung**

Spangenberg, Klosterstraße.

**Hessischer Bankverein**

**Aktiengesellschaft :: Abteilung Melsungen**

Aktienkapital des Hessischen Bankvereins **8 000 000** Mark  
Reserven über **1 100 000** Mark.

Annahme von Depositengeldern  
zu günstigen Bedingungen.

Scheck- und Ueberweisungsverkehr (provisionsfrei)  
Zeit-, Mühe- und Kostenersparnis, stete Verzinsung,  
vorteilhaft für jeden Geschäfts- und Privatmann.

Konto-Korrent-Verkehr  
Dieselben Annehmlichkeiten wie beim Scheckverkehr  
mit und ohne Kreditgewährung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren  
Vermietung von Schrankfächern in unserem einbruch-  
und feuersicheren Stahlpanzerschrank. Verwaltung  
offener Depots. Kostenlose Verlosungs-Kontrolle.  
Besorgung von Zins- und Dividendenbogen. Ein-  
lösung von Zins- und Dividendenscheinen.

**Cassel, am Uhrturm**

Hohenzollernstr. 26

**16. Semester  
Winterhalbjahr 1916/17**

Anmeldungen erbeten.  
— Lehrplan frei. —

**Blunck & v. Boehn's  
Privat-Handelsschule.**

**Feldpostschachteln**

in verschiedenen Größen

**Kartenbriefe**

fürs Feld

vorrätig bei **R. Thomas.**

**Holzschuhmacher-  
Werkzeuge**

empfehlen

**Eschwege & Co.**  
Werkzeug- und Maschinengeschäft  
Fulda 14, Bahnhofstr. 3.

Prospekte auf Wunsch gratis u. franko.

**Zum Besten der Kriegsfürsorge**

Offizieller Roter Kreuz-Kalender 1917  
des Centralkomitees der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz.

==== Tagesabreißkalender 3 Mark ====



365 Photos aus der Sammlung Sr. Majestät des Kaisers  
und 12 Bildnisbeilagen.

Bearbeitet vom königlichen Hausbibliothekar Dr. Bogdan Krieger.

Beizutragen ist heut jedermanns Pflicht. Auch wir bitten deshalb  
unsere Leser Bestellungen zu richten an unsere Geschäftsstelle.

**Blattfuß-Einlagen, Senkfußsohlen**

**„Hygiene“**

sind zu haben bei

**Franz Siebert**

Obertor.



— Eine große Anzahl —

**Centrifugen**

erstklassiger Qualität

sind eingetroffen.

Fernsprecher Nr. 35.

**Meier Goldschmidt.**